

Covid 19 beschränkt Ehemaligentreffen im Schickhardt Gymnasium

Nachdem die Freunde als Veranstalter beschlossen hatten, trotz Corona das Ehemaligentreffen durchzuführen, hielt sich der „Ansturm“ auf die Pausenhalle in Grenzen.

Dennoch konnte der von den Freunde-Aktivistinnen Bärbel Bolay, Christa Hartmann, Conny Knöchel, Brigitte Notter-Schroth und Dr. Ursula Teltscher-Hornung gebackene Kuchen samt frisch gebrautem Kaffee und einigen Gläsern Kaltgetränk an die etwa 30, größtenteils zu den Jubiläumsjahrgängen 1970, 1980 und 1985 gehörenden Ehemaligen fast komplett ausgegeben werden. Freunde-Vorstand Siegfried Dierberger begrüßte die überschaubare Schar, die den Hygienebestimmungen des SGH entsprechend mit Mund-Nasenschutz im vorderen Teil der Pausenhalle vor ihm stand. Er hoffe, so der 70er Abiturient, dass im nächsten Jahr mit weniger Umständen auch die jetzigen Jubeljahrgänge erneut in der Schule zusammentreffen können. Da coronabedingt keine Schulführungen stattfinden durften, hörten die Ehemaligen doch ganz interessiert den Ausführungen der Direktorin Frau Bertsch-Nödinger zu, die über „Kein-Abiball“ und „Abizeugnisübergabe ohne Eltern am See“, den Lock Down und die vielfältigen Herausforderungen, Probleme und Lösungen des Home Schooling für Schulleitung, Lehrkräfte, Eltern und Schüler und neuen Anforderungen (Klassengrößen, Maskenpflicht, Verkehrsregelung im Schulhaus und Draußen) beim Neustart lebensnah berichtete. Nach dem positiven Schlusseindruck, dass die Schulleiterin nach Wiedereröffnung noch nie so vielen „gerne in die Schule kommenden SGHlern“ begegnet sei, machten sich die Ehemaligen auf den Heimweg oder setzten ihr Treffen in einem Herrenberger Lokal fort. Die genutzten Schulräumlichkeiten, Tische und Stühle wurden von einer Putzkolonnie anschließend sorgfältig gereinigt.

Dann also bis spätestens am **25.9.2021!**

Siegfried Dierberger